

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 6 (1930)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Bocksprünge der Logik  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755634>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BOCKSPRUNGE

LOGIK  
DER

Die Logik gilt als eine trockene Wissenschaft. Sie vertritt sozusagen die «Bürokratie» im Reiche des Erkennens. Sie ist pedantisch und nüchtern. Wie langweilig ist doch ein «streng logisch denkender» Mann. Und wie interessant, wie entzückend ist dagegen ein hübsches junges Weib in seiner köstlichen Unlogik! ... Soll ich weiter schmähen? Ich hab' es nicht nötig! Ich lasse statt meiner Freund Mephistopheles sprechen und die Schale seiner Ironie ausgießen über die wehrlose Logik:

Da wird der Geist Euch wohl dressiert,  
In spanische Stiefel eingeschnürt,  
Daß er bedächtiger so fortan  
Hinschleiche die Gedankenbahn  
Und nicht etwa die Kreuz und Quer  
Irrlichteliere hin und her!

Ist die arme Logik wirklich wehrlos gegen solchen Spott? Dient sie tatsächlich nur dazu, den Geist zu dressieren und einzuschnüren? ... Mit der Logik im Alltagsgewand mag es sich in der Tat so verhalten. Ist in der Gedankenfabrik — wo ein Schlag tausend Verbindungen schlägt — Arbeitstag ... dann allerdings geht es streng und bedächtig her. Aber heute wollen wir einmal Feiertag machen. Mehr noch: Karneval der Logik!

Unsere Freundin soll ihr ernstes Arbeitsgewand ablegen, sich humorvoll verkleiden und ... anstatt «hinzuschleichen die Gedankenbahn» ... einmal ein paar lustige Bocksprünge machen. Das wird der Vielgeplagten gut tun. Sie kehrt dann gestärkt zu neuer, ernster Arbeit in die Gedankenfabrik zurück. Musikanten, spielt auf, der Tanz kann beginnen!

Wenn man von ganz falschen Voraussetzungen ausgeht, dann kann man niemals zu richtigen Ergebnissen kommen. Das weiß jedermann, das ist «logisch», nicht wahr. Und doch! Wir setzen zwei grundfalsche Voraussetzungen hin und gewinnen aus ihnen — streng logisch und folgerichtig schließend — ein richtiges Ergebnis:

Alle Römer waren Dichter.  
Homer war ein Römer.  
Also war Homer ein Dichter.

Es kommt aber noch «besser» ... oder richtiger: noch schlimmer! Sogar aus «Undenkbarkeiten», richtigen und unerbittlichen «Denkmöglichkeiten» kann man «streng logisch» Richtiges erschließen. Können Sie sich ein rundes Viereck, einen viereckigen Kreis denken? Gewiß nicht! Und doch:

### Die Tätigkeit in der Stille.

Wenn ihr gesund seid, wenn in euren inneren alles seinen gewohnten Gang geht, nehmt ihr die angestrenzte Tätigkeit eurer Organe nicht wahr. Den Schlag des Herzens hört ihr nicht, euer Magen ist stumm, nur zur Zeit der Mahlzeiten habt er den freudigen Appell des Appetits vernommen; auch die Leber und die Nieren machen sich kaum bemerkbar.

Aber wenn der Reichtum eures Blutes erschöpft ist, wenn euer Nervensystem zu starke Erschütterungen auszuhalten hatte, so ist allseits euer physisches Gleichgewicht gestört. Euer Appetit verschwindet allmählich, Beklemmungen und Krämpfe plagen euren Magen, euer Kopf tut euch weh und euer Herz wird des öfters von plötzlichen Angstgefühlen erfaßt.

Sobald sich diese Anzeichen bemerkbar machen, müßt ihr gleich eure Zuflucht zu den Pink Pillen nehmen, um diese Störungen zu beheben. Die Pink Pillen besorgen den Polizeidienst in eurem Organismus. Sie verschaffen ihm Ruhe, Widerstandsfähigkeit und Lebenskraft. Sie steigern die Nährkraft des Blutes, sie führen dem Nervensystem die nötige Nahrung zu, sie fördern die Säfteabsonderungen des Magens und regen die Tätigkeit sämtlicher Organe mächtig an.

Die Pink Pillen sind das vorzüglichste Mittel in allen Fällen von Blutarmut, Neurasthenie, allgemeiner Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, Kopfschmerz und Erschöpfung des Nervensystems.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Junod, Quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2.— per Schachtel.

Heilkräftig gegen Schwäche und Nervosität ist

**Elchina**

Originalpack. 3.75.— sehr vorteilhaft Orig.-Doppelpack. 6.85 i. d. Apotheken.

Bei Halsschmerzen und Erkältungskrankheiten

**Panflavin-PASTILLEN**

In allen Apotheken erhältlich



## Gewiß, auch Mitesser

entfernt **Uhu-Borax** aus der Haut, wenn man es regelmäßig dem Wasch- oder Badewasser beifügt, denn **Uhu-Borax** ist dezent fabriziert, daß es die fettigen Substanzen (Mitesser, Schweiß, Unreinigkeiten) aus den Poren löst und die ganze Haut erfrischt, so daß diese rein, zart und geschmeidig aussieht! **Uhu-Borax** in den blauen Kartons ist erhältlich zu 35 Cts., 70 Cts. und Fr. 1.40 in allen einschlägigen Geschäften.

UHU A.-G., BASEL

Sieben ist im Verlage Grethlein & Co., Zürich, erschienen:

Verena Conzett

## Erstrebtes und Erlebtes

Ein Stück Zeitgeschichte

Vornehmer Ganzleinenband Fr. 11.30

Eine der bekannten Schweizer Vorkämpferinnen der sozialen Bewegung schildert hier in liebevoller Kleinmalerei die Geschichte ihres reichbewegten Lebens, das von kleinsten Anfängen über Kämpfe und Entbehrungen in der Jugend in allmählichem Aufstieg zur Reife und zur Verklärung eines gesegneten Alters führt. Ein Hausbuch von bleibendem Wert, darin sich die Daseinsformen der vorigen Generation und die Entwicklung in den letzten Jahrzehnten wahrheitsgetreu spiegeln.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

## Es gibt 3 Möglichkeiten

die Musik aller Welt in Ihrem Heim zu haben:

1. „**Pathé Portatif**“, der kleine, tonlich hervorragende Kofferapparat, der überall Platz hat zu Fr. 150.-, 210.-, 250.- und 280.-
2. „**Habicht**“, Tisch- u. Schrank-Grammophon. Einer der besten Apparate, die heute existieren in der im Verhältnis zur Qualität konkurrenzlosen Preislage von Fr. 390.- der Tischapparat, zu Fr. 540.- der Schrank.
3. „**Hüniphon**“, die letzte Errungenschaft. Um sich von der Bedeutung dieser Spitzenleistung überzeugen zu können, muß man den „Hüniphon“ hören. Unverbindliche Vorführung jederzeit. Feinste Referenzen.

Musikhaus Hüni, Zürich 1

Fraumünsterstraße 21  
Beim Paradeplatz



### Köstlich erfrischend

**KOLYNOS** ist köstlich erfrischend — der üppige, kräftigende Schaum entfernt Zahnbelag, löst zersetzte Speisereste und spült sie weg.

Kolynos vernichtet die gefährlichen Bakterien, welche Zahnverfall verursachen. Etwa 1 cm auf trockener Bürste genügt.

Eine Doppeltrube ist ökonomischer  
Generalvertretung für die Schweiz:  
Doetsch, Grether & Cie. A. G., BASEL

**KOLYNOS**  
ZAHNPASTA

Alle Vierecke sind rund.  
Der Kreis ist ein Viereck.

Also ist der Kreis rund!

Quod erat demonstrandum! Was zu beweisen war!  
Beweisen kann man alles! So zum Beispiel, daß  
im Stadtrat von Buxtehude... Kinder sitzen!

Die Einwohner von Buxtehude bestehen aus Män-  
nern, Frauen und Kindern.

Die Stadträte von Buxtehude sind Einwohner von  
Buxtehude.

Also bestehen die Stadträte von Buxtehude aus  
Männern, Frauen und... Kindern.

Wissen Sie, was man unter einem «indirekten Be-  
weis» versteht? Sehr einfach! Wenn man das Gegen-  
teil einer Sache als unrichtig nachweist, so ist die  
Sache selbst richtig, nicht wahr? Ich bin nun «Op-  
timist» und will Ihnen «indirekt» beweisen, daß das  
menschliche Leben ein Genuß ist. Indem ich also  
nachweise, daß die entgegengesetzte Behauptung  
(das Leben sei kein Genuß) falsch ist. Das geht  
so:

Angenommen also, das Leben wäre kein Genuß,  
sondern eine Last.

Dann würden wir schwer unter dieser Last  
seufzen.

Das aber würde uns veranlassen, danach zu  
trachten, uns diese Last zu erleichtern. Würden  
wir aber danach ernsthaft trachten, so würde es  
uns auch — wenigstens bis zu einem gewissen  
Grad — gelingen. Würde uns aber diese Erleichte-  
rung der Last des Lebens einigermassen gelingen,  
dann würden wir aufseufzen und zufrieden sein.

Nun sind wir aber, im Gegenteil, unzufrieden...

Also... ist das Leben ein Genuß!

Zu allen Zeiten und bei allen Völkern hat man ge-  
legentlich versucht, die Logik Bocksprünge machen  
zu lassen. Berühmt hierfür sind die Trug- und  
Fangschlüsse der Sophisten im alten Griechenland.  
Hier nur zwei Proben:

1. Der «Krokodilschluß»: Ein Krokodil hatte einer  
Frau ihr Kind geraubt und versprach, es ihr wieder  
zu geben, wenn sie ihm darüber die Wahrheit sagt.  
Die Frau nimmt das Versprechen an und sagt: «Du  
gibst mir das Kind nicht wieder!» «Gut», antwor-  
tet das Krokodil, «entweder hast du die Wahrheit  
gesagt oder nicht. Im ersten Fall bekommst du das  
Kind nicht wieder, weil du die Wahrheit nicht ge-  
sagt hättest, wenn ich es dir wieder gäbe (also:  
gemäß dem Inhalt deiner Aussage). Im andern  
Fall aber bekommst du es nicht wieder nach dem In-  
halt unseres Kontraktes.» Die Frau aber erwidert:  
«Gewiß, entweder habe ich die Wahrheit gesagt oder  
nicht. Im ersteren Falle bekomme ich das Kind wie-  
der nach unserm Kontrakt. Habe ich dagegen nicht  
die Wahrheit gesagt, so bekomme ich mein Kind  
wieder gemäß dem Inhalt meiner Aussage. Denn  
dann ist es also falsch, daß du mir das Kind  
nicht wieder gibst. Das heißt: du gibst es mir  
wieder! Ich bekomme also mein Kind in jedem Falle  
zurück: ob ich die Wahrheit sagte oder nicht.»

Man sieht: hier bedienen sich das Krokodil und  
die Frau der gleichen Logik, um Entgegen-  
gesetztes zu «beweisen»!

2. Der «Rechtsanwalt». Euathlos nahm beim So-  
phisten Protagoras Unterricht, mit dem Kontrakt,  
daß er die Hälfte des Honorars voraus, die andere  
Hälfte aber erst dann bezahlen solle, wenn er den  
ersten Prozeß gewonnen habe. Nach beendigem Un-  
terricht nahm aber Euathlos keinen Prozeß an, be-  
zahlte jedoch auch die zweite Hälfte des Honorars  
nicht. Protagoras verklagte ihn darauf in folgender  
Form: «Törichter Jüngling, du mußt auf jeden Fall  
bezahlen. Denn entweder werden dich die Richter  
verurteilen oder freisprechen. Im ersten Fall mußt  
du bezahlen nach dem Richterspruch, im zweiten  
Fall gemäß unserm Kontrakt.» Euathlos aber zeigte,  
daß er von der «Logik» seines sophistischen Leh-  
rers gelernt hatte, indem er erwiderte: «Weiser Leh-

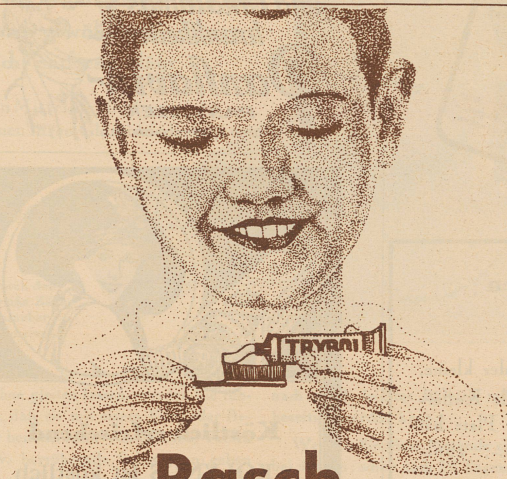
rer, ich brauche im Gegenteil auf keinen Fall zu  
bezahlen. Wenn mich die Richter freisprechen, ge-  
mäß dem Richterspruch. Wenn sie mich aber ver-  
urteilen, gemäß unserm Kontrakt!...»

Orientalische Weisheit hat eine solche «Logik mit  
Janusanilitz» von jeher besonders geschätzt. Hier  
ein bekanntes Beispiel:

Der weise Kadi hat sich im Haremsgarten des  
mächtigen Kalifen verirrt. Nach unerbittlichem Ge-  
setz muß er deswegen sterben. Er entzog sich aber  
dem Hingerichtetwerden auf folgende schlaue Art:  
Er ließ den Kalifen schwören, ihm einen letzten  
Wunsch zu erfüllen. Der Wunsch aber lautete: «Gib  
mir noch drei Tage und drei Nächte Zeit. Dann will  
ich vor dich hintreten und nur einen einzigen Satz  
zu dir sprechen. Der ist dann notwendig wahr oder  
falsch. Werde ich die Wahrheit reden, so magst du  
mich durch das Schwert töten lassen. Spreche  
ich aber eine Lüge aus, so laß mich durch den Strang  
sterben...» Der Kalif schwört also, und nachdem  
die drei Tage und Nächte verstrichen, erscheint der  
Kadi wieder vor ihm und spricht nur die Worte:  
«Ich werde gehenkt!»

Ist dies nun die Wahrheit, so muß der Kalif den  
Kadi, seinem Schwur entsprechend, durch das  
Schwert töten lassen. Wodurch dann aber eben die-  
selben Worte des Kadi zur Unwahrheit würden.  
Oder aber die Worte: «Ich werde gehenkt» enthal-  
ten die Unwahrheit. Dann muß der Kalif, seinem  
Schwur entsprechend, den Kadi durch den Strang  
sterben lassen. Wodurch dann aber eben dieselben  
Worte des Kadi wieder zur Wahrheit würden! Der  
Kadi behauptet demnach — «logisch» mit vollem  
Recht! — daß der Kalif ihn auf jeden Fall am Leben  
lassen müsse, um seinen Schwur nicht zu brechen.  
Und der Kalif muß dieser lebensrettenden Logik des  
Schlaunen wohl oder übel zustimmen.

Auch der Spanier Cervantes hat in seinem Geiste



## Rasch gewöhnt sich Ihr Junge

an regelmässige Zahnpflege, wenn  
Trybol auf dem Toiletentisch steht.  
Trybol reinigt die Zähne, regt die  
Speicheldrüsen an und — was sehr  
wichtig ist — es stärkt das Zahnfleisch.  
Dazu Trybol-Mundwasser, um  
den Atem rein zu halten und Anstek-  
kungen vorzubeugen.

# Trybol

ist gut

und kostet, weil schweizerisch,  
nur Fr. 1.20 die Zahnpaste - Fr. 2.50 das Mundwasser

HOTEL  
**Habis-Royal**  
Bahnhofplatz  
ZÜRICH  
Restaurant

Englisch in 30 Stunden

«Gefällig sprechen lernt man nach  
interessanter und leichtfaßlicher  
Methode durch brieflichen Fern-  
unterricht mit Aufgaben-Korrektur.  
Erfolg garant. 1000 Referenzen.  
Spezialschule für English, Rapid»  
in Luzern Nr. 810. — Prospekte  
gegen Rückporto.

### Ihren lieben Angehörigen

und Freunden im Aus-  
land ist die «Zürcher  
Illustrierte» jede Woche  
ein neuer Gruß aus der  
Heimat. Bitte, machen  
Sie ihnen diese Freude.

Auslands-

Abonnementspreise:

Jährlich Fr. 23.70, halb-  
jährlich Fr. 12.20, vier-  
teljährlich Fr. 6.10.

Wenn  
Schmerzen

## Tabletten

rasch und sicher wirkend bei:

Rheuma	Hexenschuß
Gicht	Nerven- und
Ischias	Kopfschmerzen
Erkältungskrankheiten.	

Ueber 5000 notariell beglaubigte ärztliche  
Gutachten! Togal löst die Harnsäure und  
geht daher direkt zur Wurzel des Übels!  
Ein Versuch überzeugt!

In allen Apotheken. Preis Fr. 1.60

FEIN UND MILD  
PREIS FR. 1.-

Bekannt unter dem Namen:  
"BÄUMLI-HABANA"

HABANA  
CIGARES  
DE  
TABACS SUPERIEURS

EDUARD LIECHENBERGER & SÖHNE  
BEINWIL / SEE SCHWEIZ

diese «lebensrettende Logik» gewählt. Denn als seines Don Quijotes treuer Stallmeister Sancho Pansa Statthalter der Insel Barataria war, mußte er eines Tages folgenden Rechtsfall entscheiden: Es gab da einen Fluß, über den eine Brücke ging. Ein strenges Gesetz aber bestimmte: «Wenn jemand über diese Brücke geht, so soll er vorher schwören, wohin er geht und was sein Geschäft. Ist sein Schwur wahr, so lasse man ihn ziehen. Sagt er aber eine Lüge, so soll er an dem Galgen gehenkt werden, der am andern Ufer steht, ohne alle Barmherzigkeit!» Nun schwur aber eines Tages ein Mann, daß er eben in der Absicht über die Brücke ginge, um an dem Galgen am andern Ufer zu sterben. Und in gar keiner andern Absicht! Die Richter aber kamen über diesen Schwur in große Verlegenheit. Denn sie mußten sich sagen: «Lassen wir den Mann frei, so wird eben dadurch sein Schwur zu einem Meineid, und er muß nach dem Gesetz sterben. Hängen wir ihn aber, so machen wir eben dadurch seinen Schwur zur Wahrheit. Und wir müssen ihn nach eben dem gleichen Gesetz frei ziehen lassen!»

Dem wackern Knappen Sancho Pansa aber wird hier eine Leichtathletik des Geistes zugemutet, der seine geistige Turnkraft nicht gewachsen ist. Ein Mensch muß frei sein, wenn er sterben muß. Und er muß sterben, wenn er frei sein muß! «Ein vollkommener Widerspruch bleibt gleich geheimnisvoll für Weise und für Toren!» Für den törichten Sancho Pansa ebenso geheimnisvoll, wie für die modernen... Mathematiker! Denn diese quälen sich in einer neuen Teildisziplin ihrer Wissenschaft, in der sogenannten «Mengenlehre», mit einem Problem ab, das im Grunde dem Sancho Pansa-Problem gleich ist. Und das wir hier zum Schluß — als unsern letzten logischen Bocksprung — aus der

Sprache der Mathematik in die der «reinen Logik» übersetzen wollen:

Die Eigenschaftsworte einer jeden Sprache können eingeteilt werden in solche, die die Eigenschaft, welche sie aussagen, auch selbst besitzen. Und in solche, welche diese Eigenschaft nicht besitzen. Erstere Worte wollen wir «**prädikabel**» nennen, letztere «**imprädikabel**». So sind z. B. die deutschen Eigenschaftsworte: «kurz, dreisilbig, deutsch» offenbar prädikabel (denn «kurz» ist selbst ein kurzes Wort, «dreisilbig» ist selbst ein dreisilbiges Wort usw.). Dagegen sind die deutschen Eigenschaftsworte: «lang, einsilbig, englisch» offenbar imprädikabel (denn «lang» ist nicht selbst auch ein langes Wort, «einsilbig» nicht selbst einsilbig usw.). Von jedem Eigenschaftswort jeder Sprache muß sich aber die Alternative: «prädikabel oder imprädikabel» eindeutig entscheiden lassen. Wie verhält es sich nun aber hier mit dem soeben neugeprägten Eigenschaftsworte «imprädikabel»? Sage ich: «imprädikabel ist prädikabel» — so ist es eben damit, nach Definition... imprädikabel! Sage ich dagegen: «imprädikabel ist imprädikabel!» — so ist es eben damit, wiederum nach Definition... prädikabel!

Damit wollen wir unsern logischen Karneval beschließen.

Und mit den Worten des römischen Gwalt herrschers, bei seinem Tode, sprechen: «Plaudite, amici, comedia finita!» Klatschet Beifall, Ihr Freunde, die (logische) Komödie ist zu Ende!

R. H.

### Eine afrikanische Briefmarkensprache.

Bekanntlich pflegen verliebte junge Leute in Europa gelegentlich ihren Liebesgefühlen Ausdruck

zu geben durch eine Art Briefmarkensprache, wobei sie durch eine vorher vereinbarte Stellung der Marken auf ihren Briefen und Karten, also durch eine Art Chiffreschrift, sich allerlei geheime Mitteilungen zukommen lassen. Einen ganz ähnlichen Brauch findet man nun bei den afrikanischen Fulla oder Peul. Die Peul sind keine eigentlichen Neger, sondern ein nomadisierendes Hirtenvolk, das vermutlich aus Aegypten stammt und heute durch den ganzen Sudan bis zum Senegal verbreitet ist. Natürlich besitzen diese Peul von denen die Großzahl weder lesen, noch schreiben kann, keine Briefmarken, die sie zu diesem Zwecke verwenden könnten. Allein sie haben dafür in den sogenannten Kolanüssen ein allgemein beliebtes Genußmittel, das ihre Frauen an Stelle der Liebesbriefe und der Briefmarken verwenden. Sendet zum Beispiel ein Peulmädchen einem jungen Manne eine weiße Kolanuß, so heißt das: «Ich liebe dich.» Sendet sie ihm dagegen zwei solcher Nüsse, so bedeutet das: «Ich erwarte dich.» Ist die Nuß nur an einer einzigen Stelle angebissen, so heißt das: «Das Rendez-vous soll zur Stunde des ersten Gebetes stattfinden.» Ist dagegen die Nuß an zwei Stellen angebissen, so will dies besagen, daß sie ihn zur Zeit des zweiten Gebetes erwartet usw. Die Uebersendung einer roten Nuß sagt dem Geliebten, daß das Mädchen allein sei. Erhält er dagegen zwei rote Nüsse, so ist die Nachricht weniger angenehm, denn dies bedeutet, daß er nicht kommen darf, weil Gefahr droht. Die Männer wiederum antworten auf eine ähnliche Weise ebenfalls durch bestimmt bezeichnete Kalontüsse. Diese Beispiele zeigen deutlich, daß die Liebe nicht nur auf europäischer, sondern auch auf afrikanischer Erde erfinderisch macht!

Charmant u. Schön durch



Extraparfumiert  
**Kaiser Borax**  
in der täglichen Feinpflege  
Heinrich Mack Nachf. Ulm %

Der feine Stumpfen



orange Fr. 1  
**OLYMPIA HABANA**  
des Kenners!  
Eichenberger & Erisman  
Beinwil % See



**Du bist vorsichtig**

und wirst Dich, wenn es vom Himmel rieselt und gießt, entsprechend kleiden. Aber wenn Du trotzdem mit nassen Füßen fröstelnd nach Hause kommst?

#### Handle dann

ebenfalls in weiser Vorsicht und nimm vor dem Zubettgehen 1—2 Aspirin-Tabletten, um beizeiten gesundheitlichen Gefahren vorzubeugen. Also nicht warten, sondern

#### rechtzeitig

## Aspirin-Tabletten

#### nehmen!

Achten Sie darauf, daß jede Packung und Tablette das BAYER-Kreuz trägt. Preis für die Glasröhre Frs. 2.— Nur in Apotheken erhältlich



**INSEL BRIONI** Angenehmes Winterklima für Erholungsbedürftige (Asthma). Alle Sports: Golf 18 holes, Polo, 5 Tennisplätze, Tanz. Großes Seewasserschwimmbad, 24° C, Benutzung frei. — Spezialpreise für längeren Aufenthalt. — Adresse: **Hotel Brioni, Brioni** (Istria).

Pur oder mit Siphon

# Weisflog

Der seit mehr denn 50 Jahren ärztlich empfohlene — gesunde — Magenbitter



As sött mi zwar nüd ago, aber nötig hättischt

## BANAGO

56



NAGO OLTEN

# Gütermanns

## Nähseiden

